

Lackierte Parkett-und Korkböden

PARKETTVERSIEGELUNG GEMÄSS DIN 18356

Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Parkettböden ihre besondere Note. Durch die Versiegelung mit Wasserlack wird das Holz weitgehend geschützt. Reinigung und Pflege müssen mit einem Parkettpflegemittel der CTA (Lackhersteller-Verband) gereinigt und gepflegt werden. Wir empfehlen die Parkettpflege von LOBA Sportcare rutschhemmend (Lackhersteller aus Stuttgart-Ditzingen). Nur gepflegte Böden behalten eine langlebige Oberfläche.

Neuversiegelte Parkettböden dürfen frühestens 24 Stunden nach der Versiegelung begangen werden. Eine größtmögliche Schonung in den ersten Tagen erhöht die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchung soll frühestens nach 5 Tagen, besser erst nach 10 Tagen, erfolgen. Teppichbrücken erst nach ca. 1 Woche auf den Boden legen.

Möbel und andere Einrichtungen beim Verschieben hochheben und tragen. Keine weichmacherhaltige oder stark klebrige Teppichunterlagen verwenden. Gummirücken von Teppichbrücken nicht direkt mit der Parkettversiegelung in Verbindung bringen, Filz unterlegen. Keine Klebebänder anbringen.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege mit Parkettpflegemittel notwendig. Bei normaler Beanspruchung reicht ein 14-Tage Pflegeintervall.

VERARBEITUNG:

- » Für die regelmäßige Unterhaltspflege 50 ml LOBACARE SportCare auf 5 Liter Wasser geben. Die Böden müssen vorangehend von Schmutz und Staub gereinigt werden. Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Parkettböden nur leicht feucht wischen.
- » Bei maschineller Reinigung das Reinigungswasser sofort aufsaugen und nachtrocknen.

Bitte Rückseite beachten !



Wohnen mit Holz

Jetzt wird endlich gewohnt. Nutzen sie Ihren natürlichen Werkstoff Holz, aber denken Sie immer daran, dass Sie kein „totes“ Material unter den Füßen haben. Holz lebt und reagiert auf klimatische Veränderungen! Im Winter, wenn die Luftfeuchte sinkt, im Sommer, wenn die Werte steigen, vollziehen sich auch Bewegungsabläufe innerhalb Ihres Holzfußbodens. Achten Sie auf die richtigen Bedingungen, die auch Ihrem Wohlbefinden guttun.

Der gute Rat: 20° C (plus minus 2° C) Raumtemperatur und 55 – 60 % rel. Luftfeuchte bedeuten das richtige Raumklima und sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen vorteilhaft. Unter 45 % relative Luftfeuchtigkeit treten verstärkt Fugen im Holzboden auf. Die Raumfeuchte lässt sich durch geeignete Luftbefeuchter verschiedener Systeme, die im Fachhandel erhältlich sind, steuern.

Die Kontrolle der Feuchte muss durch ein Hygrometer, die Temperaturkontrolle per Thermometer erfolgen.

Verwenden Sie niemals zur Pflege ihres Holzbodens:

- » Die viel gepriesenen Mikrofaser-Putzlapen, denn diese scheuern die Parkettoberfläche total stumpf und zerstören diese. **Besser: Baumwoll-Material**
- » Einen Dampfreiniger. Die Feuchtigkeit zerstört die Holzoberfläche und bewirkt ein starkes „Schüsseln“ der einzelnen Holzelemente.

ACHTUNG: Bei Fußbodenheizung darf die Oberflächentemperatur des Holzbodens niemals über 26° C betragen, sonst entstehen beim Holzfußboden verstärkt Fugen und Verwerfungen. Bei Oberflächentemperatur über 29° C wird sich die Parkettkonstruktion zersetzen = **Totalschaden**.

Teppichaufleger dürfen max. 20 % der Heizfläche abdecken. Dicke und stark dämmende Teppichversionen sind schadenfördernd (Hitzestau unter Teppich » verstärkt Fugen im Parkett).

Bestücken Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten Filzgleitern, um Kratzer im Holz zu vermeiden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Ein weiterer Schutz unter Rollstühlen bietet bei uns erhältliche, transparente Polycarbonat-Schutzmatten (kein PVC oder Vinyl).

Scharfkantige Sandkörner sind der Feind eines jeden Fußbodens. Daher ist es wichtig, an Eingängen geeignete wasserundurchlässige Schmutzfangmatten oder Schmutzfangläufer vorzusehen.

ALLGEMEINES ZUR HOLZFARBE: Da es sich bei jedem Holzboden um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden je nach Intensität der Sonneneinstrahlung helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten 3 – 6 Monaten am intensivsten ist. Angeräucherte Böden sind anfangs dunkler und grauer, verändern sich nach gewisser Zeit zu hellerem und wärmeren Farbton.

